

## Bedienelemente



Die Stoptaste bei den Mengentasten dient zum vorzeitigen abschalten und als Dauertaste.

Vorsicht bei der manuellen Kesselfüllung, nicht herumspielen sonst geht der Kessel über. Außerdem kann es vorkommen wenn diese länger nicht betätigt wird, dass sie nicht mehr ganz schließt und der Kessel geht langsam über.

## Programmierung der Uhrzeit sowie der Ein- und Ausschaltzeitpunkte



- Mit einem Stift die Taste **PROGR** drücken und gedrückt halten bis die erste Stelle der Digitalanzeige blinkt. Ein ● befindet sich beim ☰ Symbol.
- Mit **↕** die erste Stelle der Stunden einstellen.
- Mit **↔** auf die nächste Stelle wechseln
- Mit **↕** die zweite Stelle der Stunden einstellen.
- Mit **↔** auf die nächste Stelle wechseln.....
- Nachdem die Uhrzeit eingestellt ist mit **SELECT** wechseln. Ein ● befindet sich beim ☐ Symbol.
- Es erscheint eine einzelne Zahl für den aktuellen Wochentag. 1 -> Montag, 2-> Dienstag, ..... 7-> Sonntag. Mit **↕** den aktuellen Wochentag wählen.
- Mit **SELECT** wechseln um die Ein- und Ausschaltzeitpunkte einzustellen.
- Es erscheint eine 1 für erster Tag der Woche.
- HINWEIS: Sollte kein Ein- und Ausschaltzeitpunkt gewünscht werden, einfach Ein und Ausschaltzeit auf 00.00 Uhr lassen.
- Mit **SELECT** weiter es erscheint ein ● beim \* Symbol und die Zeit 00.00 wobei die erste Stelle blinkt. (Einschaltzeitpunkt des ersten Tages)
- Nun kann der Einschaltzeitpunkt des ersten Tages wie die Uhrzeit programmiert werden.
- Mit **SELECT** weiter es erscheint ein ● beim ☇ Symbol.
- Nun kann der Ausschaltzeitpunkt des ersten Tages wie die Uhrzeit programmiert werden.
- Mit **SELECT** wechseln um die Ein- und Ausschaltzeitpunkte für den 2. Tag der Woche zu programmieren.
- Die Zeiten wie für den ersten Tag beschrieben programmieren.
- Nach dem Programmieren der Ausschaltzeit des 7. Tages mit **SELECT** weiter. Es erscheint die Uhrzeit ohne blinkende Zahlen. Die Programmierung ist abgeschlossen.
- Mit ☰☰... kann die automatische Ein- Ausschaltzeit aktiviert/deaktiviert werden. Im Display erscheint --.-- bei deaktivierter Abschaltautomatik.
- Wenn die Abschaltautomatik aktiv ist wird OFF im Display angezeigt.

## Programmierung der Wassermengen für Kaffee- und Teewasser



- Die STOP Taste der Brühgruppe drücken und gedrückt halten bis ein Piepston ertönt. Dieser Piepston ertönt immer wieder solange sich die Maschine im Programmiermodus befindet. (Biep, Biep, Biep,....)
  - **Programmieren der Kaffeemengen:**
    - Ganz normal den Siebträger mit frischem Kaffeepulver einspannen.
    - Gewünschte Tasse unterstellen. (Bei doppeltem Siebträger zwei Tassen.)
    - Die gewünschte Mengentaste drücken und gedrückt halten bis die Tasse voll genug ist dann die Taste loslassen.
    - Sollte zwischendurch die Taste losgelassen worden sein oder die Menge in der Tasse nicht entsprechen so muss wieder von vorne begonnen werden. Also Siebträger mit frischem Kaffeepulver einspannen.....
    - Diese Prozedur für jede der vier Mengentasten wiederholen.
    - **Anmerkung:** Für einen großen Braunen wird die für den Verlängerten eingestellte Menge verwendet, nur der doppelte Siebträger mit 2 mal Kaffeepulver aus der Dosiermühle wird eingespannt und nur eine Tasse untergestellt. Zwei große Braune auf einmal können nicht zubereitet werden. Mit keiner Espressomaschine, da man ein 4-fach Sieb benötigen würde!
  - **Programmieren der Teemengen:**
    - Teegefäß unter den Heißwasserauslass stellen
    - Die jeweilige Teewassertaste drücken und gedrückt halten bis genug Wasser in der Tasse ist dann die Taste loslassen.
    - **Anmerkung:** Im Unterschied zu den Kaffeemengen wird die Teemenge auf Zeit dosiert, das heißt wenn der Kesseldruck sinkt kommt weniger Wasser in derselben Zeit und die Tasse ist nicht ganz so voll. (Merkt man je nach Tassengröße ab der 3. Tasse.) Darum bei der Programmierung darauf achten dass die Maschine ihren Betriebsdruck erreicht hat (1,0-1,3bar linkes Manometer)
- Wenn alle gewünschten Mengen programmiert sind wieder die STOP Taste drücken. Der Piepston hört auf. Die Maschine ist Betriebsbereit.
- Während der Programmierung unveränderte Mengen bleiben erhalten wie sie waren. Es muss also nicht immer jede Menge neu programmiert werden.